

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	73 (1922)
Heft:	10
Rubrik:	Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Laut Bundesratsbeschluß vom 8. September 1922 ist die eidg. Kommission für die forstlich-praktische Wählbarkeitsprüfung auf eine neue Amtsdauer von drei Jahren, d. h. bis 9. September 1925 bestätigt. Dieselbe besteht aus dem eidg. Oberforstinspektor als Präsident, sowie dem Vorstand der forstlichen Abteilung der eidg. Technischen Hochschule in Zürich, Herrn Professor H. Badoux, ex officio, und den Kommissionsmitgliedern H. G. Muret, Kantonsforstinspektor in Lausanne, W. Dertli, Kantonsobervorster in Glarus und A. von Seutter, Forstmeister in Bern.

Als Ersatzmänner wurden bestätigt, die Herren Th. Weber, Oberforstmeister in Zürich, und H. Biolley, Kantonsforstinspektor in Neuenburg.

Kantone.

Zürich. Mit Rücksicht auf das hohe Alter und die lange Dienstzeit der Forstmeister der zürch. Forstkreise III und V: Herren H. Keller (58 Dienstjahre) und W. Wirz (50 Dienstjahre) haben diese mit Antritt auf 1. September 1922 ständige Gehilfen erhalten in den Personen der Herren Paul Inhelder von St. Gallen, bisher Assistent (mit Amtssitz in Bauma), und Oskar Bader von Affoltern b. Zch., bisher Adjunkt des Oberforstamtes (mit Amtssitz in Andelfingen). Beiden Gehilfen wurde der Titel „Forstmeister“ zuerkannt, unter Übertragung sämtlicher Kompetenzen. (Regierungsratsbeschluß vom 17. Juli 1922.)

Mit Antritt auf 1. Oktober 1922 sind durch Regierungsratsbeschluß vom 30. September 1922 gewählt worden:

als Forstadjunkt: Herr Edwin Wettstein von Pfäffikon (Zürich), bisher Hülfsassistent des Oberforstamtes Zürich,

als Forstassistent: Herr Heinrich Großmann von Höngg, bisher Adjunkt des Oberforstamtes Solothurn.

Anzeigen.

Vorlesungsverzeichnis der Universität Freiburg.

Wintersemester 1922/23.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Hausrath: Waldbau I mit Lehrausflügen, 3 Std.; Forstliches Transportwesen mit Übungen, 3 Std.; Forstbenutzung, 2 Std.; Forstgeschichte, 3 Std. Geh. Hofrat Prof. Dr. U. Müller: Waldwertrechnung, 3 Std.; Forsteinrichtung, 1 Std.; Holzmeßkunde, 2 Std. Prof. Dr. Weber: Forstpolitik, 2 Std.; Forstpolitisches Seminar, 2 Std.; Waldbauliches Seminar mit Exkursionen, 2 Std.; Exkursionen zur Einführung in die Forstwissenschaft. Prof. Dr. Lauterborn: Wirbeltiere Deutschlands: Säugetiere und Vögel (Forst- und Jagdzooologie), 2 Std.;

Bestimmungsübungen und Vorweisungen zur heimischen Tierwelt (Säugetiere und Vögel), 2 Std.; Einführung in die heimische Tierwelt; Bestimmungsübungen und Vorweisungen (nach Wahl), 2 Std.; Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Forstzooologie, heimischen Tierwelt und Hydrobiologie. Prof. Dr. H. E. L. B. i. g: Bodenkunde, 3 Std.; Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Bodenkunde.

Prof. Dr. A. n. s. e. l: Vermessungswesen I (Vorlesung, Übungen an den Instrumenten, Plan- und Geländezeichnen), 6 Std.

Die Vorlesungen aus dem Gebiet der Naturwissenschaften, über Volkswirtschaftslehre, Staatswissenschaften und Rechtskunde hören die Forstleute mit den übrigen Studierenden gemeinsam.

Das Semester beginnt am 16. Oktober. — Letzter Immatrikulationstermin 18. November.

Wegen Beschaffung von Wohnungen wende man sich an das studentische Wohnungsamt Freiburg.

Borlesungsverzeichnis der Universität Gießen.

Wintersemester 1922/23.

Dr. B. o. r. g. m. a. n. n: Forsteinrichtung, I. Teil (Theorie und Methoden), 4 Std.; Holzmeß- und Ertragskunde mit Übungen, 2 Std.; Waldwertrechnung und forstliche Statistik, II. Teil (Verfahren), mit Übungen, 2 Std. Dr. W. i. m. m. e. r: Waldbau mit Übungen und Exkursionen, 5 Std.; Einführung in die Forstwissenschaft mit Übungen und Exkursionen, 1 Std.; Anleitung zu Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre. Dr. W. e. b. e. r: Forstpolitik, 3 Std.; Forstverwaltung, 2 Std. Dr. F. r. o. m. m. e: Meteorologie, 1 Std. Dr. H. a. r. r. a. s. s. o. w. i. z: Einführung in die Geologie, mit Übungen, 4 Std. Dr. K. ö. t. t. g. e. n: Forstliche Bodenkunde, mit Übungen, 4 Std. Dr. F. u. n. k: Forstbotanik (Praktikum) mit Exkursionen, 4 Std. Dr. B. e. c. h. e. r: Einführung in die Zoologie, mit Übungen, 4 Std. Dr. G. h. r. h. a. r. d: Forstzoologie (Wirbeltiere), 2 Std.

Weitere Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik und Naturwissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften, Volkswirtschafts- und Privatwirtschaftslehre, sowie der Landwirtschaft hören die Studierenden der Forstwissenschaft gemeinsam mit den übrigen Studierenden.

Beginn der Immatrikulation: 16. Oktober. Beginn der Vorlesungen: 23. Oktober.

Borlesungsverzeichnis der Universität München.

Winter-Halbjahr 1922/23.

Staatswissenschaftliche Fakultät.

Naturwissenschaften und angewandte Mathematik. R. a. m. a. n. n: Bodenkunde, 5 Std.; Bodenkundliches Praktikum für Geübte, halb- und ganztägig; Fr. h. r. v. T. u. b. e. u. f: Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 4 Std.; Mikroskopisches Praktikum, 3 Std.; E. s. c. h. e. r. i. c. h: Forstzoologie, I. Teil: Einführung in die allgemeine Zoologie und Naturgeschichte der Wirbeltiere, 4 Std.; Arbeiten für Geübtere, ganztägig. Alle übrigen naturwissenschaftlichen Fächer werden in den allgemeinen Vorlesungen der philosophischen Fakultät II gehört.

Forstwissenschaft. G. n. d. r. e. s: Forstpolitik, 5 Std.; Waldwertrechnung und forstliche Statistik, 4 Std.; Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statistik, nach Vereinbarung; S. c. h. ü. p. f. e. r: Forsteinrichtung, 4 Std.; Baum- und Bestandesmassenermittlung einschließlich Zuwachs- und Ertragskunde, 3 Std.; Praktische Übungen in Forsteinrichtungen und praktische Übungen in Baum- und Bestandesmassenermittlung, je in Verbindung mit Lehrwanderungen, 3 Std.; F. a. b. r. i. c. i. s: Waldbau, 5 Std.;

Rübner: Einführung in die Forstwissenschaft mit Lehrwanderungen, 3 Std.; Die pflanzengeographischen Grundlagen des Waldbaus, 2 Std.

Vorlesungsverzeichnis der Forstakademie Tharandt.

Wintersemester 1922/23.

Geh. Forstrat Professor Dr. Martin: Statik des Waldbaus, 2 Std.; Methode der Forsteinrichtung (mit Übungen), 2 Std.; Übungen in forstlicher Statik, 2 Std. Geh. Forstrat Professor Dr. Jentsch: Forstpolitik, 3 Std.; Forstpolitische und volkswirtschaftliche Übungen, 2 Std.; Forstgeschichte 2 Std. Geh. Forstrat Professor Dr. Bäuerle: Standortslehre (naturwissenschaftlicher Teil), 3 Std.; Bodenkundliche Übungen, 1 Std. Geh. Forstrat Professor Dr. Groß: Forstverwaltungskunde, 3 Std. Professor Dr. Wisslicenus: Technische Pflanzenchemie (Chemische Forsttechnologie, 3 Std.; Chemisches Praktikum III. Professor Dr. Beck: Waldbau I. Teil, 2 Std.; Forstschutz, 3 Std.; Jagdkunde, 2 Std.; Forstzoologie I. Teil, 2 Std. Professor Dr. Hügershoff: Vermessungskunde, 4 Std.; Höhere Analyse II. Teil, 2 Std.; Vermessungsübungen (Instrumentenkunde), 2 Std.; Planzeichnen, 1 Std. Professor Dr. Münnich: Allg. Botanik (Anatomie und Physiologie), 3 Std.; Botanisches Praktikum, 4 Std.; Baumkrankheiten, 2 Std. Professor Dr. Buisse: Holzmeßkunde, 2 Std.; Übungen in Waldwertrechnung, 2 Std. Amtsgerichtsrat Professor Dr. Müller: Rechtskunde II. Teil, 2 Std.; Verwaltungsrecht, 2 Std. Professor Schulz: Landwirtschaftslehre, 4 Std. Professor Dr. Alt: Meteorologie, 2 Std. Professor Dr. Brandes: Allgemeine Zoologie II. Teil, 3 Std. Dr. Haupt: Gesundheitslehre, 2 Std. Dr. Schreiter: Mineralogie und Petrographie, 4 Std.; Mineralogisches Praktikum, 2 Std. Dr. Löffler: Vererbungslehre, 1 Std. Dr. Gierisch: Chemisches Praktikum I. Edelmann: Leibesübungen, 2 Std.

Die Einschreibungen für das Winterhalbjahr 1922/23 beginnen am 16. Oktober, die Vorlesungen am 17. Oktober.

Mit dem Sommerhalbjahr 1922 ist ein neuer, die Universitätsstudien der Forststudierenden mitumfassender Lehrplan in Kraft getreten. Näheres ist durch das Sekretariat der Forstakademie zu erfahren.

Bücheranzeigen.

Monografia del Castagno, von Dr. Lodovico Piccioli in Florenz (Italien), 2. Auflage, 1922.

Dieses Buch, umfassend zirka 400 Seiten mit 150 Zeichnungen im Text und einer farbigen Tafel, ist gegen Postmandat von 15 Lire erhältlich direkt bei obigem Verfasser selbst, welcher als einer der produktivsten italienischen forstlichen Schriftsteller weit über seine Landesgrenzen hinaus hohes Ansehen genießt und verdient. Seine erste Auflage erschien 1902 und war bald vergriffen. Die zweite ist bedeutend erweitert und gilt als das vollkommenste Werk, welches je über die Edelkastanie geschrieben worden ist; denn Dr. Piccioli als Forstprofessor an der staatlich forstlichen Hochschule in Florenz hat darin sowohl all seine seitherigen eigenen wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen, wie auch all die mannigfaltige in- und ausländische Literatur über die Kastanie mitverwertet.

Wie schon in der Augustnummer dieser Zeitschrift im Untertitel des Buches erwähnt, beschreibt es die morphologischen Eigenschaften der Edelkastanie, ihre Arten,